

Fortbildungsangebote zu ethischen Fragen

Neben der Ethikberatung mit Betroffenen bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit, sich in diesem Bereich fortzubilden. Insbesondere für Einrichtungen der Bildung, Betreuung und Pflege stellen sich häufig wiederkehrende Fragen, wie der richtige Umgang mit schwierigen Situationen zu finden ist. Beispielhafte Themen sind:

- Was ist der mutmaßliche, was ist der natürliche Wille eines Menschen - wie lässt er sich feststellen? Welche Besonderheiten ergeben sich durch z.B. Demenz und geistige Behinderung?
- Wie gehen wir mit Situationen um, die sich ein Patient so nie gewünscht hat?

Diese und weitere Fragen bewegen sowohl Angehörige als auch die verschiedenen Berufsgruppen, da der gute Weg im Umgang mit schwierigen Entscheidungen ein zutiefst menschliches Anliegen ist.

Sprechen Sie uns an, gerne stellen wir ein Angebot für Ihre Einrichtung zusammen.

So erreichen Sie uns

Hospizgruppe Aschaffenburg e. V.
Hanauer Str. 21 a
63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021 980055 Fax: 06021 4592388
info@hospizgruppe-aschaffenburg.de
www.hospizgruppe-aschaffenburg.de

Unsere Angebote sind kostenfrei.
Termine nach Vereinbarung.

Spendenkonten

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende.

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN: DE21 7955 0000 0012 0480 05
BIC: BYLADEM1ASA

Raiffeisenbank Aschaffenburg eG
IBAN: DE33 7956 2514 0001 4199 35
BIC: GENODEF1AB1

Spenden sind steuerlich absetzbar.
Bei Einzelspenden und vollständigem Vorliegen Ihrer Anschrift übersenden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung.



HOSPIZGRUPPE Aschaffenburg e. V.

Ambulante Ethikberatung

Einen guten
Weg finden



HOSPIZGRUPPE Aschaffenburg e. V.

Was ist ambulante Ethikberatung?

Ambulante Ethikberatung bietet Unterstützung in Konfliktsituationen an, die in der Betreuung von Schwerkranken und Sterbenden entstehen können. Die Frage, welche Entscheidung die Richtige ist, stellt sich beispielsweise, wenn

- ein Mensch nicht mehr einwilligungsfähig ist und verschiedene Auffassungen von Angehörigen, Ärzten, Pflegekräften oder Bevollmächtigten über den mutmaßlichen Patientenwillen bestehen
- die Anlage einer Magensonde in Erwägung gezogen wird und Unsicherheit besteht, welche Entscheidung die Richtige ist
- eine Behandlung keine Besserung des Gesundheitszustands bringt, eventuell sogar die Lebensqualität verschlechtert.

„Wer auf allen Wegen geht,
verfehlt den Weg nach Hause.“

aus dem Senegal

Wer kann Ethikberatung anfordern?

Das Beratungsangebot steht allen Beteiligten in einer schwierigen Entscheidungssituation offen. Dies sind beispielsweise

- Patienten
- Angehörige
- Pflegende
- Ärzte
- Seelsorger
- rechtlicher Betreuer

Auch für Fortbildungsangebote in Einrichtungen der Bildung, Betreuung und Pflege stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wie läuft eine Ethikberatung ab?

Sie wenden sich an die Hospizgruppe Aschaffenburg e.V., die ihr Anliegen telefonisch entgegennimmt und an das Team der Ethikberater weiterleitet.

Mit dem Ethikberater besprechen Sie das weitere Vorgehen im Detail.

Einzelberatungen sind möglich, in der Regel wird ein gemeinsamer Beratungstermin mit allen Personen vereinbart, die bei Ihrer Fragestellung eine wichtige Rolle spielen. Bei diesem Gespräch werden die verschiedenen Sichtweisen auf die Situation zusammengetragen um eine Lösung zu finden, bei der alle Aspekte berücksichtigt werden.

Der Wunsch und Wille des Patienten stehen dabei für uns im Mittelpunkt.

Das Beratungsergebnis wird protokolliert. Die Verantwortung bleibt bei den Entscheidungsträgern, sie erhalten durch die Beratung eine Orientierungshilfe und Ideen für den Umgang mit ihrer Fragestellung.